



Pressemeddelelse
Kiel, 04.02.2013

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Wer mehr Lasten trägt, soll auch mehr Geld bekommen

*Zur Berichterstattung über eine geplante Reform des
Finanzausgleichsgesetzes (FAG) erklärt der Vorsitzende des SSW im Landtag,
Lars Harms:*

Die von Innenminister Andreas Breitner skizzierte Neuordnung ist ein großer
Schritt in die richtige Richtung:

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es keinen Sinn macht, einfach mit der Gieskanne über's Land zu laufen. Der zunehmend uneinheitlichen Finanzsituation der Kommunen wird damit nicht abgeholfen.

Für eine gerechte Verteilung der Mittel aus dem kommunalen Finanzausgleich darf nicht die Größe einer Kommune entscheidend sein, sondern der Umfang an Aufgaben, die sie erfüllt. Wer mehr Lasten zum Wohle der Allgemeinheit schultert, soll auch mehr Geld bekommen.

Ich kann daher die Pläne des Innenministers nur unterstützen.

